



LMU · Geschwister-Scholl-Platz 1 · 80539 München

Telefon +49 (0)89 2180-xxxx
Telefax +49 (0)89 2180-xxxx

www.gsi.uni-muenchen.de

Dienstgebäude
Oettingenstr. 67
80538 München

Schriftliche wissenschaftliche Arbeiten

Anforderungsprofil

München, 15.09.2008

1 Einleitung

Welche Leistungen werden von Ihnen erwartet? Nach welchen Kriterien werden sie bewertet? Bitte klären Sie diese Fragen stets mit Ihrem Dozenten. Im Folgenden finden Sie einige grundsätzliche Empfehlungen, über deren Gültigkeit sich die Lehrenden an unserem Institut einig sind. Sie treffen auf Hausarbeiten zu, viele von ihnen aber auch auf kleinere Formen schriftlicher Arbeiten wie Thesenpapiere, Handouts und Klausuren.

2 Inhaltliche Aspekte

2.1 Thema, Frage und Argumentation

Sie sollen sich in dem (von Ihnen gewählten oder Ihnen gestellten) Thema so gut orientieren können, dass es Ihnen gelingt, eine prägnante und sinnvolle (Forschungs-)Frage zu formulieren. Sie sind in der Lage, diese Frage im Rahmen der betreffenden Textsorte und Ihres fachwissenschaftlichen Kompetenzniveaus zu beantworten und tun dies auch tatsächlich. Ihre Antwort soll ebenfalls prägnant und präzise formuliert sein. Sie muss aus Ihrer Argumentation folgen, die folgerichtig aufgebaut ist und wissenschaftlichen Anforderungen genügt: Sie argumentieren sachlich, gehen systematisch vor, beachten Regeln des logischen Schließens und/oder plausibilisieren Ihre Thesen mit empirischen Belegen. Wenn Sie Kausalzusammenhänge behaupten, so sind diese argumentativ nachvollziehbar und empirisch überprüfbar. Sie beziehen sich auf Quellen und wissenschaftliche Literatur sachlich zutreffend und formal korrekt. Dies ist nur dann möglich, wenn Sie den politikwissenschaftlichen Forschungsstand zu Ihrer Frage souverän und in angemessenem Umfang überblicken.

2.2 Fachwissenschaftliche Begrifflichkeit und Sprache

Sie weisen mit Ihrer Argumentation nach, dass Sie die einschlägigen politikwissenschaftlichen Fachbegriffe beherrschen und korrekt verwenden. Wissenschaftliche Arbeiten werden in sprachlich und stilistisch einwandfreiem Deutsch (oder Englisch) abgefasst, sind also auch gut lesbar.

2.3 Methodische Aspekte

Es hängt von Ihrer Frage, der Spezifik der Lehrveranstaltung bzw. der Textsorte und den Erwartungen Ihres Dozenten ab, ob, wie und welche empirischen Daten Sie selbstständig erheben und auswerten. Damit im Zusammenhang steht auch, ob Ihnen ein explizit reflektiertes methodologisches Vorgehen abverlangt wird.

2.4 Struktur der Arbeit

Die Stringenz Ihrer Argumentation spiegelt sich in einer angemessenen Struktur wider. Immer folgt einer Einleitung (in der das betreffende Problem formuliert, begründet, thesenhaft beantwortet und das weitere Vorgehen skizziert wird) ein Hauptteil (in dem die Argumentation entwickelt wird) und ein Fazit (das die Argumentation zusammenfasst und eventuell einen Ausblick auf weitere Problemaspekte, zu erwartende Entwicklungen o.ä. gibt). Diese logische Struktur findet sich in der Gliederung Ihrer Arbeit wieder. Je nach verlangter Textart ist die Gliederung mehr oder weniger explizit und detailliert (abstracts und Rezensionen beispielsweise enthalten keine ausdrücklichen Zwischenüberschriften, kurze Hausarbeiten bestehen aus „Abschnitten“, Bachelorarbeiten aus „Kapiteln“ und „Unterkapiteln“). Wenn im Text Zwischenüberschriften angegeben sind, wird die Gliederung der Arbeit unter Angabe von Seitenzahlen („Inhaltsverzeichnis“) vorangestellt.

Fast immer (Ausnahmen sind z.B. Klausuren) folgt dem Text ein vollständiges Verzeichnis der verwendeten Literatur („Literaturverzeichnis“), evtl. auch Anhänge (z.B. Tabellen, Graphiken, wenn sie den Textfluss aufgrund ihrer Länge sprengen würden) und eine Eigenständigkeitserklärung.¹

3 Formale Aspekte

3.1 Allgemeines

Die Arbeit soll formal korrekt abgefasst sein: fehlerfreie Orthographie/Grammatik nach dem aktuellen Duden, angemessenes Layout, korrektes Zitieren und Bibliographieren. Das Deckblatt kann nach dem beigefügten Muster gestaltet sein.

3.2 Formatierung

Wir empfehlen Ihnen, eine unaufwendige Druckformatvorlage Ihres Textverarbeitungsprogramms zu verwenden (z.B. „Normal“ von Word). Der Zeilenabstand sollte zwischen 14pt und 18pt (1,5zeilig) groß sein, (halbe) Leerzeilen zwischen den Absätzen sind ebenso zulässig wie eingerückte erste Zeilen. Wählen Sie am besten eine Times-Roman-Schrift, Schriftgröße 12 pt, Blocksatz. Die Seitenränder sollen ca. 2,5 cm breit sein. Für die Nummerierung der Gliederung empfehlen wir Ihnen, dem Muster dieses Merkblatts zu folgen.

3.3 Zitate, Literaturhinweise und Literaturverzeichnis

Im Text sind genaue Literaturhinweise und Quellenangaben zu geben, die entweder der „amerikanischen“ (Muster: „(Name Jahr: Seite)“) oder der „deutschen“² Zitierweise folgen. Literaturangaben im Literaturverzeichnis müssen vollständig sein. Unter der Vielzahl möglicher Zitiervorschriften empfehlen wir die der *Politischen Vierteljahresschrift* (<http://www.vs-verlag.de/pdf/autorenhinweise.pdf>) und der *Zeitschrift West European Politics* (<http://www.tandf.co.uk/journals/authors/fwepauth.asp>). Beachten Sie, dass manche Dozenten die Angabe des Verlags (und nicht nur des Verlagsorts) für wichtig halten.

¹ „Ich versichere, dass ich die vorgelegte Seminararbeit eigenständig und ohne fremde Hilfe verfasst, keine anderen als die angegebenen Quellen verwendet und die den benutzten Quellen entnommenen Passagen als solche kenntlich gemacht habe. Diese Seminararbeit ist in dieser oder einer ähnlichen Form in keinem anderen Kurs vorgelegt worden.“

² Bei erster Nennung werden – wie im Literaturverzeichnis – vollständige Literaturangaben in einer Fußnote gemacht; bei weiteren Nennungen steht „Name, Kurztitel, Seitenzahl“. Üblich ist auch „Ebd., S. x“, wenn auf den unmittelbar vorangehenden Titel verwiesen wird.

(Für handschriftliche Arbeiten wie Klausuren und einige andere Textsorten gelten diese Regeln nicht oder nur eingeschränkt.)

4 Fazit und Ausblick

Diese Empfehlungen enthalten wichtige Bewertungskriterien für schriftliche Hausarbeiten. Um sich damit intensiver zu befassen, besuchen Sie bitte die Übung „Wissenschaftliches Arbeiten“ und informieren sich in Büchern über (politik-) wissenschaftliche Arbeitstechniken.